

Stärke von 100 Gewichtsteilen — vom Zolle befreit werden. *Wih.*

Seit einiger Zeit sollen Bestrebungen im Gange sein, um ein intern. Bleierzsyndikat zu gründen. Die Verhandlungen sind bisher in Paris geführt worden. Auch von deutscher Seite wird den Bestrebungen Interesse entgegengebracht.

In den Besprechungen der oberschles. Eisenwerke und -händler mit der Laurahütte ist eine vollständige Einigung erzielt worden, so daß die bisherigen Unterbietungen aufhören und eine sofortige Erhöhung der Marktpreise je nach Art von 5—12,5 M pro Tonne eintreten wird.

Die Gebr. Heyl & Co., A.-G., chem. Fabrik beschloß in der Generalversammlung die Erhöhung des A.-K. um 1 Mill. (auf 3 Mill.) Mark. Davon dienen 800 000 M zum Erwerb oder Umtausch (im Verh. 10:8) der Aktien der Kohlensäurewerke A.-G. in Charlottenburg, während der Rest von 200 000 M zum Kurse von 125% begeben ist.

Bremen. Die Bremer Ölfabrik beruft eine Generalversammlung auf den 27./8., um den Bericht der Revisionskommission vorzulegen. Ferner soll über Zusammenlegung der Stammaktien im Verhältnis von 8:1 und Umwandlung derselben in Vorzugsaktien Beschluß gefaßt werden.

Düsseldorf. Die Gerresheimer Glashüttenwerke haben die Glashütte Büdingen angekauft. Der Kaufpreis wird aus den verfügbaren Mitteln gezahlt werden.

Elberfeld. Die Vereinigten Glanzstoffabriken A.-G. hat in jüngster Zeit das Netz ihrer ausländischen Tochtergesellschaften verstärkt. Nachdem sie bisher schon in Österreich durch die erste Österr. Glanzstoffabrik A.-G. in Wien und in Frankreich durch die A.-G. La Soie Artificielle in Paris arbeitete, wurde jetzt in England die British Glanzstoff Manufacturing Co., Ltd., für Kunstseidefabrikation eingetragen. Das Grundkapital des englischen Unternehmens beträgt 125 000 Pfd. Sterl., hält sich somit auf gleicher Höhe wie das der deutschen Gesellschaft.

Hannover. Zwischen dem Kaliwerk Hohenfels und der Gewerkschaft Carls hall ist ein Vertrag zustande gekommen, der eine Interessengemeinschaft zwischen beiden Werken begründet und neben beiderseitigen wirtschaftlichen Vorteilen auch die Zweischachtfrage für Hohenfels löst.

Der Vorstand der Kalibohrges. Neuwunstorf ladet die Gesellschafter zu einer außerord. Hauptversammlung auf den 22./8. nach Goslar ein. Auf der Tagesordnung steht u. a. Bewilligung von Betriebsmitteln oder Beschlußfassung über Liquidation.

Zwischen der A.-G. Kaliwerk Bismarckshall und Kalibohrges. Moltkeshall ist eine Transaktion in Form einer Interessengemeinschaft beabsichtigt, wodurch die Zweischachtfrage gelöst werden soll. Der erforderliche Kapitalbedarf der A.-G. Bismarckshall für die Durchführung der Transaktion und für Neubauten wird auf 4 Mill. Mark geschätzt. Außerdem wird die A.-G. Kaliwerk Neu-Bleicherode als weiteres Objekt für die Transaktion genannt.

Oppeln. Vom oberschles. Roheisen-

syndikat wurde am 8./8. auf der Hauptversammlung die Erneuerung des Verbandes für 1909 und grundsätzlich auch der Beitritt zu einem etwa zu bildenden allgemeinen deutschen Roheisen-syndikat beschlossen.

Dividenden.

	1906/7 %	1905/6 %
S. Thörls, Vereinigte Harburger Öl-		
fabriken	14	12
Thüringer Bleiweißfabriken, A.-G. . .	7½	13

Tagesrundschau.

Mexiko. In den Petroleumwerken Tampico erfolgte am 1./8. eine heftige Explosion, wodurch enorme Mengen Petroleum vernichtet und die ganze Nachbarschaft verwüstet wurde.

Neu-York. Die Regierung der Vereinigten Staaten entsandte John G. Capers, Kommissär der Staatsregie, und Dr. C. A. Crampton, Chef-Chemiker des Steuerdepartements, nach Europa (speziell nach Deutschland), um daselbst die Frage der Behandlung des industriellen Alkoholes zu studieren.

Victoria (Britisch Columbia). In den Crocos Nest Bergwerken erfolgte am 31./7. eine Explosion schlagender Wetter, durch die 23 Bergarbeiter verunglückten.

London. Die Chernside Bridge Paper Mill, Berwickshire England, ist am 12. August abgebrannt. Der Schaden beträgt 8000 £.

Kopenhagen. Das von einem gewissen Reynand zu Vildmosen bei Aalborg gegründete Unternehmen, aus Torf 20% Alkohol zu bereiten, ist fehlgeschlagen; gewonnen sind nur 5%, wie das auch schon anderen gelungen war.

Wien. Ein Ungenannter will der Akademie der Wissenschaften 500 000 Kr. schenken, um ein der physikalischen Erforschung des Radiums dienendes Gebäude zu erbauen und einzurichten.

In der Versammlung des Verbandes der deutschen wissenschaftlichen Akademien beschloß man die Herausgabe der Werke Ludwig Boltzmanns.

Innsbruck. In der elektrochemischen Salpetersäurefabrik im Silltale wurden durch eine Explosion mehrere Personen schwer verletzt.

Prag. Ein durch Blitzschlag entstandenes Feuer vernichtete die Fabrik pharmazeutischer Präparate von Gustav Hell & Co. in Komotau. Es entstand ein Schaden von etwa 40 000 Kr.

Saarbrücken. Der Kreistag des Kreises Saarbrücken bewilligte in seiner Sitzung vom 6./8. 20 000 M zur Errichtung eines staatlichen bakteriologischen Untersuchungsamtes. Das Nahrungsmitteluntersuchungsamt wird in eigene Verwaltung des Kreises genommen.